

betreffend Abhängigkeit vom Verein Robi Spielaktionen

Der Verein Robi Spielaktionen betreut zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche im Auftrag des Kantons. Unter anderem ist er der grösste Anbieter von ausserschulischen Tagesstrukturen. Er betreibt die Tagesstrukturen Bläsi, Bruderholz, Gotthelf, Hirzbrunnen, Isaak Iselin, Neubad, Schoren und St. Johann (gemäss Website von Robi Spielaktionen, Stand 4.3.18). Weiter ist er verantwortlich für die Umsetzung von Tagesferien, Kindertankstellen und weiteren Angeboten wie beispielsweise der „Summer-Kunsti Margrethen“.

Die Angebote des Vereins sind attraktiv, professionell umgesetzt und pädagogisch gut abgestützt. Die inhaltliche Qualität ist somit nicht in Frage gestellt. Die finanzielle Situation von Robi Spielaktionen hingegen scheint angespannt. Laut einem Bericht der bz Basel vom 2. März 2018 droht eine Überschuldung und es ist von Uneinigkeiten über die zukünftige Organisation der Institution zu hören. Offensichtlich barg das Wachstum des Vereins, dessen Ursache insbesondere der Kanton war, Risiken und Gefahren.

Angesichts der Qualität und Relevanz der Projekte von Robi Spielaktionen besteht ein grosses Bedürfnis, diese zu erhalten. Dieses Bedürfnis besteht insbesondere für das Erziehungsdepartement Basel-Stadt, das bei wichtigen Angeboten wie beispielsweise den Tagesstrukturen vom Verein abhängig ist. Entsprechend stellen sich folgende Fragen, um deren Beantwortung ich den Regierungsrat bitte:

1. Welche Angebote werden 2018 vom Verein Robi Spielaktionen im Auftrag des Kantons betrieben?
2. Kann die geplante Abwicklung dieser Angebote über die vereinbarte Dauer garantiert werden?
3. Wie geht der Regierungsrat damit um, bei wichtigen Angeboten von einem privaten Verein abhängig zu sein? Besteht ein Klumpenrisiko?
4. Hat der Regierungsrat im Rahmen der zahlreichen Auftragsvergaben an den Verein abgeklärt, ob der private Partner das damit verbundene Wachstum organisatorisch auch bewältigt hat oder bewältigen kann?
5. Wie begleitet, kontrolliert und unterstützt der Regierungsrat den Verein bei der Bewältigung der aktuellen Herausforderungen?

Claudio Miozzari